

PRESSEERKLÄRUNG

Sperrfrist: Dienstag, 15. Dezember 2020, 19.00 Uhr

„Durch unsere Augen“: Jüdisch-muslimisches Dialogprojekt des Zentralrats der Juden blickt auf das Jahr 2020 zurück

Unter dem Motto „Durch unsere Augen. Junge Juden und Muslime im Dialog“ hat am Montag- und Dienstagabend (14. und 15. Dezember) die Jahresveranstaltung des Dialogprojekts „Schalom Aleikum“ stattgefunden. Dabei wurde mit jungen Protagonisten das neu erschienene Buch „Gehört werden. Jüdische und muslimische junge Erwachsene im Gespräch“ wie auch ihr soziales Engagement und ihr Blick auf die deutsche Gesellschaft thematisiert. Der zweite Teil der Veranstaltung wird heute um 18.00 Uhr ausgestrahlt.

In die Zukunft blickend äußerte Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, seinen Wunsch, dass sich jüdische Gemeinschaften in Deutschland weiter positiv entwickeln und jüdisches Leben als selbstverständlich angesehen wird. Dr. Schuster hofft auch, dass die gegenseitigen Vorurteile zwischen Juden und Muslime abgebaut werden. Einen entscheidenden Beitrag in diese Richtung sieht der Präsident des Zentralrats im Projekt „Schalom Aleikum“.

Staatsministerin Annette Widmann-Mauz, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und Förderin des Projektes: „Schalom Aleikum bringt Menschen zusammen und sorgt für eine wichtige Erkenntnis: Wir haben vieles gemeinsam, auch wenn wir anders glauben. Das baut Vorbehalte und auch unbewusste Vorurteile ab. Es schafft Verständigung, Verständnis und mehr Einheit in unserem vielfältigen Land.“

Zum Jahresabschluss bietet „Schalom Aleikum“ einen projektbezogenen Rückblick auf das Jahr 2020. Trotz der Corona-Pandemie kann das Dialogprojekt auf ein erfolgreiches und produktives Jahr zurückschauen. Es haben sechs **Veranstaltungen** stattgefunden, fünf davon im digitalen Format. Folgende Themen wurden angesprochen:

- 26.02.2020 - #ComingOut. Jüdisch-muslimisches Gespräch der LGBTIQ.
- 22.04.2020 - #GoodNews. Jüdisch-muslimisches Gespräch über den journalistischen Alltag heute.
- 16.06.2020 - #LetsWorkItOut. Jüdisch-muslimischer Dialog über Sport.
- 19.08.2020 - #FaithWorks. Jüdisch-muslimischer Dialog über Glaube als Beruf.
- 22.10.2020 - #AnatomieDesDialogs. Jüdische und muslimische Ärztinnen und Ärzte reden.
- 14.12.2020 - Jahresveranstaltung: #DurchUnsereAugen. Junge Juden und Muslime im Dialog.

ZENTRALRAT DER JUDEN IN DEUTSCHLAND

Leo-Baeck-Haus · Tucholskystr. 9 · 10117 Berlin · Tel: 030 - 28 44 56 0 · Fax: 030 - 28 44 56 13
Postanschrift: Postfach 04 02 07 · 10061 Berlin · presse@zentralratderjuden.de · www.zentralratderjuden.de
Facebook: www.facebook.com/zentralrat · Twitter: www.twitter.com/ZentralratJuden
Instagram: www.instagram.com/zentralratderjuden · Verantwortlich: Geschäftsführer RA Daniel Botmann

Die Videos zu den Gesprächsrunden sind weiterhin bei [Facebook](#) und [YouTube](#) verfügbar.

Um mit der herausfordernden globalen Situation umzugehen, wurde im April 2020 die **digitale Kampagne** #SchalomAleikumHomeOffice eingeführt. In ihrem Rahmen fanden drei Aktionen statt:

- #HolySoapChallenge
- #HomeCuisine
- #SeeTheOtherHome

Die Kampagne ist auf großes Interesse gestoßen, es folgte eine weitere in der Sommerpause #DieDaReden zum Thema Vorurteile. Anfang Dezember wurden auf digitalem Wege Protagonisten aus dem dritten Buch „Gehört werden“ vorgestellt. Alle digitalen Kampagnen sind bei [Instagram](#) als Story-Highlights zu finden.

Im Jahr 2020 hat „Schalom Aleikum“ zwei **Bücher** publiziert:

- „Impulse geben! Jüdische und muslimische Gründer im Gespräch“ – Essays von zehn Gründerinnen und Gründern, in denen sie über ihre persönlichen und beruflichen Erfahrungen wie auch über den Umgang mit der Corona-Pandemie berichten.
- „Gehört werden. Jüdische und muslimische junge Erwachsene im Gespräch“ – Neun Interviews und ein Doppelinterview mit jungen Juden und Muslimen über ihre Lebenswelten, Zukunftsvisionen und Blick auf die deutsche Gesellschaft.

Alle Bände der „Schalom Aleikum“-Buchreihe sind im Online-Shop vom Verlag [Hentrich & Hentrich](#) erhältlich.

Ein ursprünglich geplanter **Bildungsworkshop** mit Schülerinnen und Schülern musste im Frühling 2020 auf den digitalen Weg gebracht werden. Das Projektteam „Schalom Aleikum“ hat einen originalen E-Learningkurs zum Thema Antisemitismus für Jugendliche entwickelt. Eine Teilnahme im Kurs ist weiterhin möglich. Die Anmeldung findet unter der folgenden E-Mail-Adresse statt: elarning@zentralratderjuden.de

Auch dieses Jahr wurde das Projekt soziologisch begleitet, in Form von schriftlichen **Umfragen** nach Veranstaltungen und einer jährlichen Online-Umfrage [#Umgefragt](#) in Zusammenarbeit mit dem Markt- und Meinungsforschungsinstitut Forsa. Ergebnisse werden voraussichtlich im Frühling 2021 veröffentlicht.



Weitere Informationen sind auf den folgenden Seiten zu finden:

<https://www.schalom-aleikum.de/>

<https://www.schalom-aleikum.de/presse/>

Bei Rückfragen: presse@zentralratderjuden.de

Berlin, 15. Dezember 2020 / 29. Kislew 5781

